Braunau

Schulort: Konfession do Orts:	Braunau es gemischt konfessionell	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799	Thurgau Tobel Braunau): Märwil, Tobel	Ort/Herrschaft 1750 Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Gemeine Herrschaft Thurgau D:(Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel) Thurgau Braunau	
Standort:		Bundesarchiv Bern.	BAR B0 1000/1483, Nr.		Didulidu	
Schmidt, H.R Zitierempfehlung: helvetischen			esserli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der ulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 889: Braunau, erenquete.ch/db/889].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Braunau (Nied				Sonntageschule kath	polisch)	
			ber den Zustand der da			
Der Schainte	dister von Branaa bet	antworter die Fragen d	I. Lokal-Verhältnis	3	idiic.	
1.1	Name des Ortes, wo	die Schule ist.	Diese wird gehalten an			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Fled Hof?	cken, Dorf, Weiler,	Es ist ein Dorff			
I.1.b	Ist es eine eigene G	emeinde? Oder zu	in einer eignen Gemein	o oin Agontschafft		
	welcher Gemeinde		•	•		
1.1.c			zur Kirchen Gemeine u	nd dem		
I.1.d I.1.e	In welchem Distrikt? In welchen Kanton o		Distrikt Tobel gehörig in dem Kanton Thurgeü	,		
	Entfernung der zum				lbezirk gehörigen Häüser ligen Brunau	
1.2	gehörigen Häuser. I	n Viertelstunden.			Häüser der 2ten 4tel. stunde 20	
1.3	Namen der zum Sch Dörfer, Weiler, Höfe	5 5			Brunau hat 20 Kinder Fürhüßern hat 1	
I.3.a	Zu jedem wird die E				d hat 2 Kinder Hittingen hat 18 Kinder Liedhäüßle hat 1 Kinder Bekingen	
	Schulorte, und die Zahl der Schulki	nder, die daher		J	Oberhoff hat 3 Kinder Beyde	
1.3.b	kommen, gesetzt.		Oberhußen 2 4tel Stund	d 4 Kinder		
1.4	eine Stunde im Um	achbarten Schulen auf kreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	0.00.	Tobel, Märwihl;			
I.4.b	Die Entfernung eine	es jeden.	Die Entlegenheit eines	jeden ist eine stunde		
II.5	Was wird in der Sch	ule gelehrt?	II. Unterricht. wird gelehrt Gedruckte	s und Geschriebenes		
II.6	Werden die Schulen	nur im Winter	Jm Winter wird die Schu	ule 17 Wochen gehalt	en; vom { 11ft 9ber bis 1 Merz } im	
	gehalten? Wie lange	e? Sommer aber nur alle Sonnund Feyrtage Nachmittag. Wenn die Schüler aus { dem } Namenbüchle die Buchstaben kennen, so wird jhnen				
II.7	Schulbücher, welch	e sind eingeführt?		ickte der Kathechism	us und für das geschriebene	
II.8	Vorschriften, wie wi gehalten?	rd es mit diesen			ifften zum Abschreiben vorgelegt.	
II.9	Wie lange dauert tä		Die Schule dauert Vorm	nittag 3 Stund Nachm	ittag 2 ein halbestunde.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt? III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.					
III.11.a		Schulmeister bestellt?			er mit Zuziehung und Beyfall des	
III.11.b	Auf welche Weise? Wie heißt er?		Pfarrers von Tobel erne	ennet.		
III.11.c	Wo ist er her?		Dessen Name ist Johan	nes Kruker von Hittin	gen.	
III.11.d	Wie alt?		61 Jahr alt verheürathe	t.		
III.11.e	Hat er Familie? Wie	viele Kinder?	[Seite 4] hat einen So			
III.11.f	Wie lang ist er Schu		schon über 30 Jahr Sch	ulmeister		
III.11.g	Wo ist er vorher gev vorher für einen Bei	wesen? Was hatte er ruf?	wohnhafft in seinem Ge	eburts Ort zu Hittinge	n, seines Handwerks Weber.	
III.11.h	Hat er jetzt noch ne andere Verrichtung		ligt nebst der Schull sei	inem Handwerke ob.		
III.12	Schulkinder. Wie vie überhaupt die Schu	ele Kinder besuchen le?	Schulkinder besuchen i	überhaübt die Schule	gegen, oder über 50	
III.12.a	Im Winter. (Knaben,	/Mädchen)	im Winter Knaben 20 b	is 25 Mädchen auch 9	So vill	
III.12.b	Im Sommer. (Knabe	n/Mädchen)	im Sommer Beyder seiz . Ökonomische Verhä			
IV.13	Schulfonds (Schulst		von der Gemeine zusar			
IV.13.a	Ist dergleichen vorh		ist eine Stiftung da, und	d bestehet		
IV.13.b	Wie stark ist er?		aus 260 fl. Kapital, wo f erhält der Schulmeister		zu Brunau sorgen solle [Seite 5] Daher	
IV.13.c	Woher fließen seine	Einkünfte?			en Einkünfften der Kapelle bezalt.	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem				•	
	Armengut vereinigt		Calculated to the control of			
IV.14 IV.15	Schulgeld. Ist eines Schulhaus.	eingerunrt? Welches?	Schulgeld ist keines eir Schulhause ist auch ke			
IV.15 IV.15.a	Dessen Zustand, ne	u oder baufällig?	ochumause ist duch Ke	ווו אבטטווטפופט.		
	_ JJJCII _ uJCuila, IIC	a caci baalanigi				

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	nur eine stube wird gemiethet und auf Ansuchen von einem katolischen Einwohnner
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	zu Brunau hergegeben dafür demselben aus der Kapellpflege 1 fl. 30 xr. gezinset wird auch hat der <i>comendeur</i> zu Tobel den, der die Schule in seiner stube halten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	ließ, im Winter 3 bis 4 Klafter Holz in seinen Waldungen aus Wolhthat den Schulkindern zu heizen hauen lassen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 6] an geld von obiger stifftung der Zins 14 fl. aus der Kapell pflege zu Brunau hat der Schulmeister Zulage bekomen 4 fl. für die
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Winterschule wie auch4 fl. für die Sommerschule; so betragt des Schulmeisters Einkommen im ganzen 22 Gulden.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
N/16 D	W 1 "1 2	aus der Kapell pflege zu Brunau hat der Schulmeister Zulage bekomen 4 fl. für die
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Winterschule wie auch4 fl. für die Sommerschule; so betragt des Schulmeisters Einkommen im ganzen 22 Gulden.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 456-458v

Der Schulmeister von Brunau beantwortet die Fragen über den Zustand der dasigen Katolischen Briefkopf

Schulle. Transkriptionsdatum 27.07.2010

Datum des Schreibens

Faksimile 889BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_456-458v.pdf

Ist Quelle original? Verfasser Name Krucker Verfasser Vorname Johannes Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Braunau				0 1 11 1 0 7
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Vantan 1700	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel	——— Kanton 1780	(Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Märwil Tobel	Amt 2000	Münchwilen
Höhenlage		 Einwohnerzahl		Gemeinde 2015	Braunau
Geo. Breite	723250			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	262569			2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

1. Schule: Braunau (ID: 1144)

Sind die Kinder in Klassen Schultypus: Niedere Schule eingeteilt?

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Geschriebenes Lesen Unterrichtete Inhalte: **Schulfonds** Gedrucktes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn		11.09.1798	
Ende		01.03.1799	
Stunden pro Schultag		5.5	
Anzahl Wochen		17	
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?			

2. Schule: Braunau (ID: 1904)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule

Konfession der Schule: katholisch Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	2.5	_	
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?			
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1941)

Name: Krucker Vorname: Johannes

Weitere InformationenHerkunft:HittingenAlter:61Konfession:katholisch

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 30 Jahren
Hat er eine Familie? Nein Erstberuf: Weber/Spinner
Anzahl Kinder: 3 Zusatzberuf: Weber/Spinner

Weitere Verrichtungen? Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		22
Mädchen		22
Kinder		44
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	22	
Mädchen	22	
Kinder		44
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar	Winter und Somr	ner gleich viele